

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 37/2014
vom
8. Oktober 2014

Inhalt

| | |
|----------------------------|---|
| Auf geht's | 1 |
| Blaulichtsteuer | 3 |
| „O'zapft is!“ in Wien | 3 |
| 10.000 Bäume | 4 |
| Der Nobelpreis | 4 |
| Sicher unterwegs | 5 |
| 50 jähriges Dienstjubiläum | 5 |
| Helfer gesucht | 5 |
| Neue Seminarreihe | 6 |
| Häkelkunst | 6 |

Ticker

| | |
|-------------------|---|
| Vorstandsteam | 1 |
| Attraktive Zinsen | 4 |
| Chefwechsel | 4 |
| Rechtsabteilung | 6 |

Auf geht's

Für viele junge Erwachsene beginnt im Herbst ein neuer Lebensabschnitt, der Eintritt in die Berufswelt, ein neues Semester an der Universität oder vielleicht die erste eigene Wohnung. Die Unabhängigkeit bringt aber auch viele Fragen mit sich. Viele vertrauen auf den Versicherungsschutz aus dem elterlichen Haushalt, doch gilt das für Studierende je nach Anbieter nur bis zum vollendeten 25. oder 27. Lebensjahr. Daher ist Information rund ums Thema Absicherung und Vorsorge dringend notwendig. Die Wiener Versicherungsmakler haben die Universitätsmesse „UniLeben“ zum Anlass genom-



men mit unkonventioneller Aktion an der Wiener Hauptuni auf die Gefahren, die beim Ab-

schluss einer Versicherung bestehen, aufmerksam zu machen. Simulierte Schwarze Löcher stellten die Gefahren dar. „Wer jung ist, kann sich das Ausmaß eines Unfalls oder einer Krankheit, wie Invalidität, Berufsunfähigkeit oder Haftung mit dem Privatvermögen nur schwer vorstellen. Häufig sind Offerte von Versicherungen so komplex und deren Vertragsbedingungen kompliziert formuliert, sodass es für die meisten jungen Erwachsenen unmöglich ist, die Fallen beim Versicherungsabschluss zu erkennen. Das führt dazu, dass 18 bis 25-Jährige entweder gar nicht oder unzureichend versichert

Fortsetzung auf Seite 2 >>

VERO Management AG Vorstandsteam



Die VERO Management AG hat Mag. Cornelia Auer zum CFO in den Vorstand, sowie in die operative Geschäfts-

führung der VERO Versicherungsmakler GmbH ein. Ihre umfassende Erfahrung am Finanzsektor, sowie ihr spezifisches Experten Know-how im Bereich Controlling, Risikostrategie, Konditionen- und Sicherheitsverhandlungen, kann die gelernte Juristin, die ihr Studium an der Karl Franzens Universität in Innsbruck und der Universität Robert Schuman in Straßburg absolvierte, in ihrer neuen Vorstandsposition einbringen. Zuletzt war

Fortsetzung auf Seite 2 >>

Mut?

«Seine Entscheidungen
jeden Tag tragen zu wollen.»



CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700

www.riscontrol.at
office@riscontrol.at

Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

B.V.Ederer_Photosandmore.at, VERO,
UNIQA/Daniela Klemencic, Elke Mayr,
Helvetia, Allianz, Wüstenrot Gruppe, Wiener
Städtische



Nachhaltigkeit
Schlagwort mit Hintergrund?

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen



08|16
Alles andere als
Durchschnitt.

Jetzt doppelt und dreifach profitieren:
Mit Flexibilität, Steuervorteilen und Kapitalaufbau.

Die neue FLV 08|16
der NÜRNBERGER

NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich



Fortsetzung von Seite 1 ►►

sind“, erklärt Brigitte Kreuzer, Fachgruppenobmann-Stv. der Wiener Versicherungsmakler. Denn was leider nur wenige wissen: Die Unfall- und Haftpflichtversicherungen, die im Rahmen der ÖH-Mitgliedschaft oder in den Schulen abgeschlossen werden, gelten nur für den Aufenthalt an der Uni oder in der Schule, nicht aber in der Freizeit! Der Leistungsumfang dieser Versicherungen ist außerdem sehr gering. Bei einem Unfall während einer Uni-Lehrveranstaltung mit Folge einer 100% Dauerinvalidität erhält die/der Betroffene einmalig 57.000 Euro. Wer keine private Haftpflichtversicherung



besitzt, muss im Schadensfall außerhalb der Uni oder Schule selbst die Kosten tragen. Bei einer Schadenshöhe von mehre-

ren hunderttausend Euro kann das lebenslange Schulden und den Ruin eines jungen Menschen bedeuten.

Fortsetzung von Seite 1 ►►

sie als Großkundenbetreuerin bei der RLB Tirol tätig. Sie ist verheiratet und spricht drei Sprachen fließend, hat einen Privatpilotenschein und widmet sich auf ihrem steilen Karriereweg nebenbei seit drei Jahren dem Kunstfliegen. Gemeinsam mit Mag. Christian Kaiser und Kommerzialrat Franz Wagner bildet sie das Vorstandsteam der VERO Management AG. „Ich freue mich sehr, auf diesem spannenden Weg einen verantwortungsvollen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Unternehmens und zum Zusammenwachsen der Mitarbeiter über alle Unternehmensstandorte hinweg zu einem gemeinsamen VERO-Team leisten zu können“, so Mag. Cornelia Auer.

**MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!**

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Blaulichtsteuer

Die sogenannte Blaulichtsteuer wird erhöht, das geht aus der neuen Sicherheitsgebührenverordnung des Innenministeriums hervor. Die Polizei begründet den Kostenanstieg damit, dass die Gebühren seit deren Einführung 1996 noch nie erhöht wurden und sogar bei der Umstellung von Schilling auf Euro wurde auf eine Wertanpassung verzichtet. Manfred Zirnsack vom Ministerium: „Zudem seien die Gebühren nicht indexangepasst erhöht worden, was einen Anstieg der Kosten um bis zu 37,8 Prozent bedeutet hätte, sondern lediglich um 20 Prozent. „Damit sollen die durch die Leistungserbringung entstehenden Aufwendungen zumindest in einem adäquaten Rahmen abgedeckt werden“, so Zirnsack. Eine „Zentralstatistik“ über Fehlalarme werde nicht geführt. Ein Fehlalarm, der persönlich oder durch einen privaten Si-

cherheitsdienst ausgelöst wird, kostet ab sofort 87 statt bisher 72,67 Euro. Die irrtümliche Aktivierung einer angemeldeten Alarmanlage mit Direktverbindung zur Polizei wird nunmehr mit 131 statt bisher 109,01 Euro verrechnet. Ist die Alarmanlage nicht angemeldet, muss der Verantwortliche jetzt sogar 218 statt bisher 181,68 Euro berappen. Die Administration der Fehlalarme und Kostenvorschreibungen erfolgen dezentral. Nun befürchten Sicherheitsexperten, dass die Hemmschwelle zur Verständigung der Polizei steigt. „Es wird verstärkt versucht werden selbst zu ermitteln, ob gerade tatsächlich ein Einbruch stattfindet“, befürchtet Michael Röhrenbacher, Österreich-Chef von FirstProtect, und warnt: „Der dadurch einhergehende Verlust wertvoller Zeit kann im Einbruchfall aber entscheidend sein.“

Mehr im nächsten risControl Print

R + V Versicherung

„O´zapft is!“ in Wien

Zünftig mit Wiesn-Schmankerln und Bier feierte die R+V Versicherung in Wien mit ihren Vertriebspartnern die Einweihung ihrer neuen Büroräumlichkeiten und hatte dazu, passend zur Oktoberfest-Saison, das Wiesn-Motto gewählt. Rund 100 Gäste waren Anfang Oktober 2014 der Einladung gefolgt und haben – angetan mit Lederhosen oder Dirndl – das hauseigene Oktoberfest sichtlich genossen. Geschäftsführer Dr. Martin Beste und Vorstand der R+V Versicherung AG Hans-Christian Marschler begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste. Im Rahmen eines Gewinnspiels verlost sie attraktive Preise. Der Hauptgewinner konnte sich über einen Weber- Kugelgrill freuen. Für die passende musikalische Untermalung sorgte die Band „Mary D and the Mechanics“, die klassische Wiesn-Songs zum Besten gab. Auch kulinarisch bot die Veranstaltung alles, was das Herz der Ok-



toberfest-Fans beehrte, und stand damit dem Original in München in nichts nach. Seit Mai 2014 hat das 19-köpfige Team der österreichischen Niederlassung ihren Sitz in der Wilhelmstraße 68 im 12. Wiener Gemeindebezirk. Die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass die modern ausgestattete und verkehrsgünstig gelegene Büroetage auch als Veranstaltungsort bestens geeignet ist. Fazit: Eine große Gaudi für alle und damit eine rundum gelungene offizielle Büroeröffnung.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



TICKER

Attraktive Zinsen
Attraktive Zinsen

Die RCI Banque Sa NL Österreich bietet ein attraktives Festgeld Produkt. Bei einer Mindesteinlage von 2.500 Euro und einer Höchsteinlage von 1 Mio Euro gibt es für ein Jahr Bindung 1,5%, bei 2 Jahren 1,8% und für 3 Jahre Bindung 1,9% Zinsen. Nach Frankreich und Deutschland ist Österreich der dritte Markt, auf dem die Bank des weltweit agierenden Autoherstellers Renault ihr Service etabliert hat. Das Produkt ist ausschließlich über die Website der Bank verfügbar, wobei der Fokus auf einfacher Navigation und leichter Zugänglichkeit gelegt wurde.

Helvetia Versicherung

10.000 Bäume

Die Helvetia Versicherung hat ein weiteres Schutzwaldprojekt gestartet, mit 10.000 Bäumen in Baden Württemberg. Gemeinsam mit dem Landesforstbetrieb ForstBW wer-



den die Bäume oberhalb der Gemeinde Bad Boll im Landkreis Göppingen gepflanzt. Der Schutzwald hat eine besondere Bedeutung für die tonhaltige Bodenschicht Braunjura am Fuß der Schwäbischen Alb. Diese saugt sich bei starken Regenfällen mit enorm viel Wasser voll und dadurch kommt es immer wieder zu Hangrutschungen. Der Startschuss zum neuen Aufforstungsprojekt erfolgte Anfang Oktober durch Helvetia-Vorstand Thomas Primnitz und Landesforstpräsident Max Reger.

Der Nobelpreis

Für die Entwicklung effizienter Leuchtdioden haben dieses Jahr drei gebürtige Japaner den Nobelpreis für Physik erhalten. Mehr Licht mit weniger Energie. Für die Regierungsvorlage des großen neuen Pflegepaktes, das mit heute in die vierwöchige Begutachtungsphase geht, wird es keinen Nobelpreis geben. Es klingt zwar gut, dass im Schnitt jeder Betroffene ab dem Jahre 2016 einhundertertel Euro mehr bekommt, in der Realität bedeutet das eine Erhöhung von circa 2%. In der Pflegestufe 1 wird der monatliche Bezug von 154,20 auf 157,30 steigen. Geplant sind die Anhebungen der Stundensätze beim Pflegebedarf, in der ersten Stufe steigt dieser von 60

auf 65 Stunden in der Pflegestufe zwei von 85 sogar auf 95 Stunden. Der erschwerte Zugang soll von den erwarteten 71.000 Neuanträgen auf nur mehr 65.000 sinken. Auch eine Möglichkeit der demografischen Situation, dass im Jahre 2030 mehr als 750.000 zu pflegende Personen in Österreich erwartet werden, ein Schnippchen zu schlagen. Nennt man das Statistiken bereinigen, wie beim AMS, wer in einer Schulung ist, gilt nicht als Arbeitslos. Übrigens das sind keine leeren Ziffern hinter jeder steckt ein sogenanntes Einzelschicksal. Was bedeutet das nun im Alltag, sollte das Pflegepaket beschlossen werden?

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Allianz Versicherung /
Deutschland
Chefwechsel

Oliver Bäte

Vorstandschef der Allianz Deutschland Michael Diekmann soll mit Mai 2015 sein Amt abgeben. Sein Nachfolger wird der frühere McKinsey Berater Oliver Bäte. Bäte ist seit Anfang 2013 für das Versicherungsgeschäft in West- und Südeuropa zuständig und seit 2008 im Allianz Konzern. Diekmann soll nach einer Karenzzeit in den Aufsichtsrat des Versicherungskonzerns wechseln.

KFZ-AKTION: 10 % RABATT ZUSÄTZLICH
Die Versicherung vom Testsieger* jetzt noch günstiger

VAV
VERSICHERUNGEN



Niederösterreichische Versicherung

Sicher unterwegs

Die Niederösterreichische Versicherung hat den „Sicher unterwegs“ App herausgebracht. Im Zentrum der Funktionalitäten steht die mobile Schadenmeldung.



Im Zentrum der Funktionalitäten steht die mobile Schadenmeldung. Damit kann man im Falle eines Schaden noch einfach und bequemer mit dem Unternehmen in Kontakt treten. Die mit dem Smartphone aufgenommenen Fotos können gemeinsam mit der Schadenmeldung übermittelt

werden. Durch das einmalige ausfüllen der Felder im sogenannten Persönlichen Bereich hat der Benutzer im Schadensfall alle relevanten Daten auf Knopfdruck parat: persönliche Polizzennummern sowie Name und Kontaktdaten des Betreuers werden hier gespeichert. Verschiedene Checklisten (zum Beispiel Erste-Hilfe-Maßnahmen, Verhalten bei Verkehrsunfall oder Einbruch etc.) helfen dem Benutzer, sich in Notsituationen richtig zu verhalten.

Mehr im nächsten risControl Print

Wüstenrot Gruppe

50 jähriges Dienstjubiläum

Für die heutige schnelllebige Zeit ist die Feier rund um ein 50-jähriges Dienstjubiläum eine Außergewöhnlichkeit und zeigt die besondere Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Im Rahmen einer festlichen Jubiläumsveranstaltung hat die



Wüstenrot Gruppe die außergewöhnlichen Leistungen ihres Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Herbert Walterskirchen gewürdigt. „Die Erfolgsgeschichte von Wüstenrot ist seit dem 1. Oktober 1964 untrennbar mit unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Herbert Walterskirchen verbunden. Seit 1968 als Vorstandsmitglied, seit 1986 als Generaldirektor der Bausparkasse Wüstenrot AG, seit 2001 als Auf-

sichtsratsvorsitzender, hat er wie kein anderer die Richtung der

Unternehmensgruppe geprägt und die Voraussetzungen für den heutigen Unternehmenserfolg geschaffen. Zu seinen herausragenden Managementleistungen zählen unter anderem die Gründung der Versicherung im Jahre 1973 und die Zusammenführung der Bausparkasse Wüstenrot AG und der Wüstenrot Versicherung unter einem Dach.

Mehr im nächsten risControl Print

Wirtschaftskammer Österreich

Helfer gesucht

Arbeitgeber haben viele Pflichten und müssen in jeder Arbeitsstätte und auf jeder Baustelle geeignete Vorkehrungen treffen, damit Arbeitnehmern Erste Hilfe geleistet werden kann. Der Arbeitgeber muss für eine adäquate Erste Hilfe Ausstattung sorgen und Personen, die für Erste Hilfe Leistungen zuständig sind, bestellen. Die Anzahl der zu bestellenden Ersthelfer hängt von der Anzahl der in der Arbeitsstätte regelmäßig beschäftigten Arbeitnehmer ab. Bis zu 19 Personen braucht man einen Ersthelfer. In Büros oder Arbeitsstätten mit in Büros vergleichbaren Unfallgefahren gelten abweichende Regelungen: da genügt ein Ersthelfer für bis zu 29 Arbeitnehmern. Nun gibt es ab 1.1.2015 eine neue Rechtslage: Ab diesem Datum muss in Arbeitsstätten oder auf Baustellen mit bis zu 4 Arbeitnehmern der Ersthelfer über eine mindestens 8-stündige Erste Hilfe Ausbildung verfügen. Die Auffrischung der Erste Hilfe Kenntnisse hat ab 1.1.2015 alle 4 Jahre im Ausmaß von mindestens 8 Stunden oder alle 2 Jahre im Ausmaß von mindestens 4 Stunden zu erfolgen.

AURICULUM

Das Wirtschaftsportal für Risikomanagement, Kapitalschutz und Vermögensaufbau

Information auf den Punkt gebracht, verlässlich rasch und unabhängig. Topaktuelle Finanzinformationen und Analysen über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Schwerpunktmäßige Informationen über Versicherungsprodukte, Hintergrundinformationen. Fachbeiträge zum Thema

Steuer und Recht. Expertenkurzinterviews über vertriebsrelevante Themen. Verständliche und praxisbezogene Informationen und Hintergründe zu Risikomanagementthemen. Unsere Blogger informieren über aktuelle Themen und integrieren ihre eigene Meinung in ihren Blog-Beiträgen.

Lesen Sie uns auf www.auriculum.at

ÖPWZ

Neue Seminarreihe

So wie es derzeit aussieht, wird im neuen Regelwerk IMD 2 auch erstmals eine verpflichtende Weiterbildung für alle Vermittler enthalten sein. „Strittig ist offenbar nur noch die Anzahl der Stunden, die nachgewiesen werden müssen. Im Europäischen Parlament sind bis zu 200 Seminarstunden innerhalb von fünf Jahren als Richtwert im Gespräch, österreichische Branchenvertreter rechnen mit 50 bis 60 Stunden innerhalb von drei Jahren“, sagt Armand Kaáli-Nagy, Bildungsmanager beim ÖPWZ. Das Österreichische Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum (ÖPWZ) bietet daher

bereits im Herbstsemester 2014 eine speziell auf die Anforderungen von Versicherungen, Versicherungsmaklern, Finanzdienstleistern und Wertpapiervermittlern zugeschnittene Seminarreihe an, die den Vorgaben der Fachverbände (Fachverband Versicherungsmakler und Fachverband Finanzdienstleister) in Bezug auf anrechenbare Weiterbildungseinheiten entspricht. Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen können unter <http://www.opwz.com/kurse-ehrgaengelseminare-kurse/versicherungsmakler-finanzdienstleister.html> abgerufen werden.

Mehr im nächsten risControl Print

UNIQA Österreich

Häkelkunst

Kunst zu verstehen, ohne die Gedanken des Künstlers zu kennen, fällt oft schwer. So erging es wohl auch einigen Gästen, die der Einladung von UNIQA



v.l.n.r. Hartwig Löger, UNIQA Österreich, Eva Petric, Künstlerin, Petra Eibel, UNIQA Österreich und Karin Witasek, stilwerk

Österreich und dem stilwerk zur slowenischen Häkelkunst unter dem Titel „playGROUND“ folgten. Doch umso weiter der Abend voranschritt, umso besser verstanden die rund 100 Kunstbegeisterten auch was Eva Petric mit ihrer Kunst ausdrücken möchte. Karin Witasek, Center-Managerin des stilwerks: „Mit den Kunstobjekten stellt Petric Fragen wie: Gibt es eine Anlei-

tung, eine Lösung oder gar einen Spiegel für mein Zuhause? Sie will mit ihrer Kunst die Fragen beantworten, was ist mein Zuhause, wo bin ich zu Hause,

und was macht meine eigenen vier Wände zu meinem Zuhause. All das sind Themen, mit denen wir uns im stilwerk auseinandersetzen.“ Mit den aneinander genähten unterschiedlichen Häkeldeckchen will die Künstlerin aber auch der immer stärkeren Globalisierung Ausdruck verleihen.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Wiener Städtische Versicherung
Rechtsabteilung



Mit 1. Oktober hat Dr. Manuel Schalk die Leitung der Rechtsabteilung in der Wiener

Städtischen Versicherung übernommen. Er folgt Mag. Helene Kanta nach, die im Konzern neue Aufgaben wahrnimmt. Seine bisherigen beruflichen Schwerpunkte lagen im Versicherungsvertrags- und Versicherungsaufsichtsrecht. Schalk hat zahlreiche heimische und ausländische Versicherungsunternehmen sowohl in der Personen- als auch in der Sachversicherung beraten. Der 40-jährige Jurist war nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Wien und seinem Gerichtsjahr Konzipient bei Schönherr Rechtsanwälte. Seine Dissertation schrieb er über „Die fondsgebundene Lebensversicherung.“ Seit 2012 war Schalk Partner bei Schönherr. Manuel Schalk ist verheiratet und hat zwei Söhne.



CCA und TOGETHER on Tour
Vom 30. September bis 6. November 2014